



Empfehlungen für Besitzer von Hunden und Katzen im Zusammenhang mit COVID-19

Vorkommen von SARS-CoV-2 bei Hunden und Katzen

Weltweit sind Einzelfälle des neuen Coronavirus SARS-CoV-2 bei Katzen und Hunden nachgewiesen worden. Wie gross das Risiko einer Übertragung ist und wie es minimiert werden kann, entnehmen Sie diesem Merkblatt.

Bei den nachgewiesenen Fällen waren in der Regel nur einzelne Katzen betroffen, obwohl in einigen Haushalten mehrere Katzen lebten. Die infizierten Katzen stammten praktisch alle aus Haushalten mit Personen, die positiv auf SARS-CoV-2 getestet wurden.

In wenigen Ländern wurde auch Einzelfälle von SARS-CoV-2 bei Hunden nachgewiesen. Die betroffenen Hunde stammten alle aus Haushalten mit Personen, die positiv auf SARS-CoV-2 getestet wurden.

Experimentelle Infektionen zeigen, dass Katzen sehr empfänglich sind für COVID-19, das Virus ausscheiden und es auch auf andere Katzen übertragen können.

Experimentell können auch Hunde infiziert werden, sie zeigen aber eine geringe Empfänglichkeit und scheinen keine oder nur sehr geringe Virusmengen auszuscheiden.

In verschiedenen Studien konnte auch gezeigt werden, dass Katzen Antikörper gegen SARS-CoV-2 entwickeln. Antikörper sind ein Hinweis darauf, dass die Tiere eine Infektion mit dem neuen Coronavirus durchgemacht haben. In einigen Untersuchungen konnten bei Katzen, vor allem bei solchen aus COVID-19-Haushalten, dann auch Antikörper nachgewiesen werden, während in anderen Studien keine Katzen mit Antikörpern gefunden wurden.

Auch Hunde entwickeln Antikörper gegen SARS-CoV-2. In Studien wurden bei Hunden jedoch weit seltener als bei Katzen solche Antikörper gefunden.

Katzen zeigen keine oder wenn, dann meist milde Krankheitssymptome. Bei Hunden wurden meist keine Krankheitssymptome beobachtet. Nach einer Krankheitsphase von ca. 10 Tagen genesen die Tiere vollständig und scheiden keine Viren mehr aus.

Das Risiko einer Ansteckung von Menschen auf Tiere ist gering

Das Risiko, dass Heimtiere mit dem neuen Coronavirus angesteckt werden, wird als sehr gering eingeschätzt. Angesteckte Tiere stammen praktisch alle aus Haushalten mit Personen, die positiv auf SARS-CoV-2 getestet wurden; es ist darum davon auszugehen, dass sich die Tiere durch engen Kontakt mit den infizierten Personen angesteckt haben.

Das Risiko einer Ansteckung von Tieren auf Menschen ist sehr gering

Es gibt keine Hinweise, dass Hunde, Katzen oder andere Haustiere eine Infektionsquelle für den Menschen darstellen. Es ist davon auszugehen, dass Heimtiere keine Rolle bei der Verbreitung des Virus spielen. Bei der COVID-19 Pandemie ist die Übertragung von Mensch zu Mensch ausschlaggebend.

Was tun, um das Risiko einer Infektion meines Tieres zu reduzieren

Mit SARS-CoV-2 infizierte Personen, vor allem diejenigen mit Krankheitssymptomen, können große Virusmengen über Nase und Mund ausscheiden. Die Übertragung vom Mensch auf das Tier ist im Haushalt eines COVID-19 Patienten am wahrscheinlichsten. Deswegen ist die wichtigste Massnahme, insbesondere in Isolations- und Quarantänehaushalten, die generellen Hygieneregeln beim Umgang mit Heimtieren einzuhalten.





Was tun, wenn mein Tier mit SARS-CoV-2 infiziert ist

Beschränken Sie den Kontakt zum kranken Tier während mindestens 10 Tagen auf das notwendige



Minimum. Die generellen Hygieneregeln beim Umgang mit Heimtieren sollten konsequent eingehalten werden.

Generelle Hygieneregeln beim Umgang mit Heimtieren in Isolations- und Quarantänehaushalten und bei mit SARS-CoV-2 infizierten Tieren:

	<p>Kein enger Kontakt wie streicheln, kuscheln, spielen.</p> <p>Kein «Maul-zu-Mund»-Kontakt mit dem Tier; Ablecken des Gesichtes und der Hände durch Ihr Haustier nicht zulassen.</p> <p>Hunde sollten in der Zeit der Infektion nur angeleint und kurz an die frische Luft geführt werden. Kontakte mit anderen Menschen und Tieren sind zu vermeiden.</p> <p>Katzen sollten nach Möglichkeit nicht ins Freie gelassen werden.</p> <p>Kein Kontakt des positiven Tieres mit anderen Tieren und Drittpersonen.</p>
	<p>Kein gemeinsamer Aufenthalt auf dem Sofa.</p> <p>Tier nicht im Schlafzimmer oder sogar in den Betten der Familie übernachten lassen.</p>
	<p>Vor und nach dem Kontakt mit dem Tier Hände gründlich mit Seife waschen und / oder desinfizieren.</p> <p>Vor und nach dem Kontakt mit Spielzeugen, Futternäpfen etc. Hände gründlich mit Seife waschen und / oder desinfizieren.</p> <p>Regelmässige Reinigung aller Oberflächen, mit denen das Tier in Kontakt kommt mit handelsüblichen Reinigungsmitteln.</p> <p>Waschen von Textilien, mit denen das Tier in Kontakt kommt, regelmässig bei 60 C.</p>
	<p>Liegeplätze sauber halten und Fressnäpfe regelmässig reinigen, am besten in der Abwaschmaschine.</p> <p>Spielzeug etc. regelmässig reinigen.</p>

Besonders gefährdete Personen sollten 10 Tage lang den Kontakt zum positiv getesteten Tier vermeiden und auf strikte Hygienemassnahmen achten. Die Versorgung des Tieres soll wenn möglich von anderen Personen übernommen werden.

In jedem Fall gilt: Die ausreichende Betreuung und Pflege der Tiere muss immer gewährleistet bleiben. Vom Baden von Hunden und Katzen oder anderen Haustieren wird dringend abgeraten. Eine Desinfektion der Tiere ist weder sinnvoll noch tierschutzkonform. Dasselbe gilt für Gesichtsmasken bei Tieren. Es gibt keinen Grund ein SARS-CoV-2 positives Tier einzuschläfern!